

## Durchführung eines Jugendaustausches

**Datum:** 03.06.2025  
**Federführung:** 1 Büro der Bürgerschaft  
**Beteiligte Ämter:**  
**Antragsteller:** SPD-Fraktion  
**Beratungsfolge**

Beratungsfolge	Geplante Sitzungstermine	Öffentlichkeitsstatus
Bürgerschaft der Hansestadt Wismar (Entscheidung)	26.06.2025	Ö

Die Präsidentin der Bürgerschaft wird gebeten im vierten Quartal einen Jugendaustausch zu organisieren. Hierzu sollen Jugendliche im Alter von 12-20 Jahren, insbesondere jedoch Mitglieder von Schülerräten und Klassensprecher eingeladen werden. Neben einer öffentlichen Einladung über die bekannten Kanäle der Hansestadt (z. B. PPush, Homepage, Instagram) wird zusätzlich darum gebeten, alle Schulen in der Hansestadt Wismar inklusive der Regionalschulen Poel und Dorf Mecklenburg, Schulsozialarbeitende, Jugendclubs, sowie den AStA der Hochschule Wismar über die Veranstaltung zu informieren. Ferner ist der Landkreis Nordwestmecklenburg als wichtigster Träger der Jugendarbeit zum Jugendaustausch einzuladen. Zudem sollten neben den Fraktionen der Bürgerschaft auch der Bürgermeister und Mitarbeitende der Stadtverwaltung teilnehmen. Eine Beteiligung des Kinder- und Jugendparlaments an den Vorbereitungen ist wünschenswert.

Mit der Auswertung des Jugendaustausches wird der Kulturausschuss beauftragt. Sollte der Ausschuss eine Weiterführung des Formates befürworten, wird die Präsidentin um eine Fortsetzung der Veranstaltung im nächsten Jahr gebeten.

Der Bürgermeister wird beauftragt zu prüfen, inwieweit etwaige anfallende Kosten finanziert werden können.

Wir schlagen vor, in Wismar eine Veranstaltung zu etablieren, die jungen Menschen die Möglichkeit gibt, ihre Ideen und Anliegen direkt in die Stadtgestaltung einzubringen, sich untereinander zu vernetzen und einen Einblick in kommunalpolitische Abläufe zu erhalten. Ein solcher Jugendaustausch bietet in Ergänzung zu der bereits bestehenden und an sich sehr guten Einrichtung eines Kinder- und Jugendparlamentes eine zusätzliche Plattform für Mitbestimmung und Verantwortung. Er integriert die Perspektiven junger Menschen in den kommunalen Entscheidungsprozess und ermöglicht ihnen einen direkten Austausch mit Mitgliedern der Bürgerschaft, dem Bürgermeister und dem Landkreis als wichtigsten Aufgabenträger der Jugendhilfe. Dadurch können aktuelle Fragen, Anliegen und Bedarfe schnell erfasst und kurz- oder langfristig in Umsetzung gebracht werden.

Durch eine aktive Beteiligung junger Menschen an der Stadtentwicklung wird ihre Identifikation mit der Stadt positiv gestärkt. Dies halten wir für essenziell. Daher sprechen wir uns im Falle einer erfolgreichen Auftaktveranstaltung schon jetzt für eine Fortsetzung im kommenden Jahr aus.

Positive Erfahrungen mit der Durchführung direkter Austauschformate haben bspw. Die Städte Stralsund (siehe S. 5 der Anlage) und Erlangen gemacht.

**Keine**

**Anlage/n**

1 - Niederschrift\_Bildungsausschuss\_Stralsund (öffentlich)



## **Tagesordnung:**

- 1** Bestätigung der Tagesordnung
- 2** Wahl der 2. Stellvertreterin/des 2. Stellvertreters der/des Ausschussvorsitzenden
- 3** Bestätigung der Niederschrift der 06. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Hochschule und Digitalisierung vom 21.11.2023
- 4** Beratung zu Beschlussvorlagen
- 4.1** Haushaltssatzungen und Haushaltspläne 2024 der Hansestadt Stralsund  
Vorlage: B 0096/2023
- 5** Beratung zu aktuellen Themen
- 5.1** Auswertung Jugendgipfel
- 6** Verschiedenes
- 10** Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe von Empfehlungen aus dem nichtöffentlichen Teil

Einleitung:

Von 9 Mitgliedern des Ausschusses für Bildung, Hochschule und Digitalisierung sind 8 Mitglieder anwesend, womit die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Die Sitzung wird durch den Ausschussvorsitzenden geleitet. Es erfolgt eine Tonträgeraufzeichnung.

#### **zu 1 Bestätigung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird ohne Änderungen / Ergänzungen bestätigt.

Abstimmung: 8 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 0 Stimmenthaltungen

#### **zu 2 Wahl der 2. Stellvertreterin/des 2. Stellvertreters der/des Ausschussvorsitzenden**

Herr Hofmann bittet um Vorschläge zur Wahl der 2. Stellvertreterin/ des 2. Stellvertreters des Ausschussvorsitzenden.

Frau Ruhnke schlägt Frau Lewing als 2. Stellvertreterin vor.

Herr Hofmann lässt über den Vorschlag abstimmen:

Abstimmung: 7 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 1 Stimmenthaltung

Somit ist Frau Lewing zur 2. Stellvertreterin des Ausschussvorsitzenden gewählt.

#### **zu 3 Bestätigung der Niederschrift der 06. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Hochschule und Digitalisierung vom 21.11.2023**

Die Niederschrift der 06. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Hochschule und Digitalisierung wird ohne Änderungen/ Ergänzungen bestätigt.

Abstimmung: 2 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 6 Stimmenthaltungen

#### **zu 4 Beratung zu Beschlussvorlagen**

##### **zu 4.1 Haushaltssatzungen und Haushaltspläne 2024 der Hansestadt Stralsund Vorlage: B 0096/2023**

Einführend nimmt Herr Pagels Bezug auf die Sparvorgabe und teilt mit, dass der im Jahr 2023 erstellte sachliche Plan größtenteils gehalten werden konnte.

Im Bereich der Beschaffung von Vermögensgegenstände (außerhalb des Digitalpaktes) wurden keine Einsparungen vorgenommen. Dementsprechend ist der Haushaltsansatz zu den Vorjahren identisch.

Hinsichtlich der Bauunterhaltung teilt Herr Pagels mit, dass Einsparungen i.H.v. 237.000 Euro gegenüber dem Haushaltsvorjahr zu vermerken sind, diese jedoch keine Einschnitte zur Folge haben sollen.

Die größte Abweichung zu den Haushaltsvorjahren ist im Bereich der Bewirtschaftung zu verzeichnen. Ursächlich für die Abweichungen sind die enormen Preissteigerungen sowie die Tarifanpassungen von bis zu 10%.

Zum Digitalpakt informiert Herr Pagels über die Abrechnung in den Haushaltsjahren 2024 fortfolgende.

Im Bereich der Investitionstätigkeiten führt Herr Pagels die Errichtung einer Freilufthalle für die Förderschule Astrid Lindgren mit einer Gesamtanschaffungssumme von 1,5 Mio. Euro an. Die Anschaffungssumme ist mit jeweils 750.000 Euro in den Jahresscheiben 2024 und 2025 veranschlagt.

Herr Pagels führt aus, dass für die Juri-Gagarin-Schule zusätzliche Haushaltsmittel i.H.v. 100.000 Euro für die Verschattung einkalkuliert wurden.

Des Weiteren merkt er an, dass sich die Bauvorhaben Juri-Gagarin-Schule, Hermann-Burmeister-Schule sowie Klassenhaus Schulzentrum am Sund in der Abrechnung befinden. Für die Bauvorhaben der Hermann-Burmeister-Schule und des Schulzentrums am Sund sind keine Mehrkosten entstanden. Die entsprechenden Verwendungsnachweise der Vorhaben werden zum 30.03.2024 beziehungsweise zum 30.06.2024 vorgelegt, sodass folglich mit der Ausschüttung der realen Baukosten und den Zuwendungen zu rechnen ist.

Herr Pagels reflektiert die Zustimmung der Bürgerschaft zur Errichtung des Hortgebäudes der Juri-Gagarin-Schule i.H.v. 5,3 Mio. Euro. Die 26 Modulteile des Gebäudes werden voraussichtlich im Juni 2024 geliefert und montiert. Dementsprechend ist die Inbetriebnahme zum Schuljahr 2024/2025 angedacht.

Auch gibt Herr Pagels den Hinweis, dass die Schulsozialarbeit durch den Landkreis Vorpommern-Rügen übernommen und finanziert wird. Vorbehaltlich dieser Entscheidung wurde für das Haushaltsjahr 2024 der Eigenanteil i.H.v. 322.200 Euro veranschlagt.

Abschließend entgegnet Herr Pagels, dass die Investitionen der Prioritätenliste für Sport- und Schulbau ohne Veränderungen fortgeschrieben werden.

Auf die Nachfrage von Frau Kothe-Woywode führt Herr Tuttlies aus, dass die Erweiterung der Fachkabinette an der IGS zurückgestellt werden musste. Aufgrund der Preissteigerungen wäre der finanzielle Eigenanteil nicht realisierbar.

Herr Hofmann möchte wissen, ob die einkalkulierten Mittel für das Schulzentrum am Sund auskömmlich sind.

Nach derzeitigem Stand ist die Bereitstellung zusätzlicher Haushaltsmittel nicht erforderlich. Herr Tuttlies teilt mit, dass die akuten Probleme mit der Lüftung sowie der Heizung behoben werden konnten. Die Fertigstellung des technischen Teils ist noch ausstehend, die Finanzierung ist jedoch sichergestellt.

Für weitere Fragen steht das Amt für Schule und Sport auch im Nachgang der Sitzung zur Verfügung.

Herr Hofmann stellt die Vorlage B 0096/2023 zur Abstimmung:

**Der Ausschuss für Bildung, Hochschule und Digitalisierung empfiehlt der Bürgerschaft, die Vorlage B 0096/2023 gemäß Beschlussvorschlag zu beschließen.**

Abstimmung:            3 Zustimmungen            0 Gegenstimmen            5 Stimmenthaltungen

## **zu 5 Beratung zu aktuellen Themen**

### **zu 5.1 Auswertung Jugendgipfel**

Frau Stiboy stellt den Zwischenbericht des stattgefundenen Jugendgipfels am 01.12.2023 vor. Aus Sicht des Organisationsteams handelte es sich bei dem Jugendgipfel um eine gelungene und gehaltvolle Veranstaltung, die durchweg positives Feedback erhält.

Frau Stiboy merkt die zahlreiche Teilnahme der Kinder und Jugendlichen sowie der Mitglieder der Bürgerschaft an.

Neben verschiedenen Gesprächsrunden hat der Oberbürgermeister über aktuelle Projekte informiert und Fragen der Jugendlichen beantwortet.

Eine erste Auswertung der Veranstaltung durch das Organisationsteam fand am 10.01.2024 statt. Im Weiteren soll die Veranstaltung in den einzelnen Stadtteilen mit den Jugendlichen ausgewertet werden. Nach Abschluss dieser Auswertung wird das Organisationsteam am 31.01.2024 erneut beraten.

Frau Stiboy informiert über den in Planung befindlichen Jugendgipfel am 22.11.2024

Herr Hofmann reflektiert den Jugendgipfel aus seiner Sicht. Bei der Veranstaltung konnte er feststellen, dass die Interessen der Jugendlichen und der Erwachsenen größtenteils identisch sind. Er spricht sich positiv für die erneute Veranstaltung des Jugendgipfels aus.

Herr Hofmann plädiert dafür, die abschließenden Ergebnisse ebenfalls im Ausschuss für Bildung, Hochschule und Digitalisierung vorzustellen.

Herr Buxbaum teilt für die Fraktion DIE LINKE./ SPD mit, dass die Anregungen und Wünsche der Jugendlichen durch die Fraktion als positiv und bescheiden aufgenommen wurden.

Herr Hofmann führt in den nächsten Tagesordnungspunkt ein.

## **zu 6 Verschiedenes**

Seitens der Ausschussmitglieder besteht kein weiterer Redebedarf. Da auch zu den weiteren Tagesordnungspunkten kein Redebedarf besteht, entfallen diese.

Herr Hofmann beendet die 01. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Hochschule und Digitalisierung.

## **zu 10 Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe von Empfehlungen aus dem nichtöffentlichen Teil**

gez. Maik Hofmann  
Vorsitzender

gez. Cinderella Littmann  
Protokollführung